

Projektbeschreibung: Kantonales Verwaltungszentrum, Zug

Die zweite Etappe des kantonalen Verwaltungszentrums besteht aus zwei Bauten, dem Gebäude der Kantonspolizei / Verhöramt (Kapo) einerseits, sowie dem Verwaltungsgebäude 2 (VG 2). Der lineare Bau des VG 2 tritt dabei als gliederndes Element zwischen die Bauten der ersten Etappe und dem Kapo-Gebäude. Damit wird die erste Etappe räumlich ergänzt und die gesamte Anlage zu einer Ganzheit zusammengefasst. Die räumliche Organisation des Kapo-Gebäudes baut auf einem H-förmigen Grundriss-konzept auf. Durch das Verschieben der Höfe entstehen unterschiedliche Gebäudetiefen. Es ergeben sich zwei einseitig geöffnete Höfe unterschiedlichen Charakters. Die geforderte Verbindung zum ZVB-Areal ist räumlich als Strassenraum definiert. Der Durchgang im VG 2 stellt den Bezug her zwischen dem Eingangshof der Kapo und der erweiterten Piazza der ersten Etappe.